

## Rezept für ein gelungenes Neues Jahr

Man nehme ein irdenes Gefäß\*,  
reinige es mit dem klaren Wasser der Erkenntnis  
und reibe es aus mit dem scharfen Sand der Vergebung,  
man entferne Bitterkeit und Geiz, Kleinlichkeit und Angst,  
passe auf, daß nichts Giftiges  
und nichts Verderbliches in deinem Gefäß zurückbleibe!

Dann gebe man in das Gefäß:  
Fünf Kilo Hoffnung, ein halbes Kilo Zufriedenheit  
und ein Pfund Gelassenheit.

Geduld braucht es mindestens ebenfalls so viel  
und einen kräftigen Schuß Humor.

Eine Prise Rücksicht und Demut sollte auch nicht fehlen,  
ebenso eine Portion Optimismus.

Das Ganze rühre man fleißig um  
und gebe immer wieder vom Öl des Gottvertrauens dazu!

Man erwärme alles auf dem Feuer der Liebe  
und achte sorgfältig darauf, daß der Inhalt nicht erkalte.

Wenn du täglich ein kräftiges Gebet dazu fügst,  
wird der Schimmel der Verzagtheit nicht aufkommen,  
sondern Zuversicht wird deine Tage hell machen  
und Gottes Segen dich begleiten.

*(Nach einem alten Rezept)*

\* (aus Erde gebranntes Gefäß, Tongefäß)

\* \* \* *Markus Häusermann, Bezirkskurat Unterland, Januar 2005* \* \* \*